

	<p>Objekt: So ist man recht gesinnt...</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-12646</p>
--	--

## Beschreibung

Faust I - Vers 2813ff. Blick in ein Interieur mit Ofen, Wandbord etc. und Figuren in 3/4 Ansicht. Mittig ein großer Tisch, dahinter sitzt der dicke Pfaffe und hält das überquellende Schmuckkästchen in den Händen. Rechts Gretchen nebst Spinnrocken, sich grimmig umblickend, links ihre Mutter in abwehrender Haltung. Zarte, doch reich modellierende Zeichnung.

Bezeichnet: Blatt bezeichnet in Bleistift in der Darstellung rechts unten "1/ 12 53", monogrammiert (wohl nicht eigenhändig) in der Ecke rechts unten "H.L."

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Spaziergang

## Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

19./ 20. April 1933 Auktion Paul Graupe (Sammlung Leon Nathansohn, Dresden), Lot 190. Hier bezeichnet als N. Lichtenberger. Unbekannter Einlieferer. Unverkauft. [1]

3./4.11.1933 Auktion J.A. Stargardt, Berlin, Lot 186. Bezeichnet als N. Lichtenberger. [2]  
1933-1938 Unbekannter Eigentümer

Vor 1.12.1938 Hellmut Meyer & Ernst, Kunsthändler, Berlin.

01.12.1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei Hellmut Meyer & Ernst. Zusammen mit III-12647-12650 für 19 RM. [3]

[1] Bei der Auktion wurde die Sammlung des jüdischen Rechtsanwalte Leon Nathansohn, Dresden, versteigert: Paul Graupe: Die Sammlung Leon Nathansohn - Dresden, mit Beiträgen aus anderem Besitz: Goethe und sein Kreis ; Goethes äussere Erscheinung, Büsten, Gemälde, Stiche, Medaillen ; Gothes Schriften, Goethe-Stätten, Alt-Weimar ; die Künstler des Goethe-Kreises, Gemälde Aquarelle, Handzeichnungen von Carus, C. D. Friedrich, Graff, Hackert, Kneip, Kraus, Schütz, Tischbein u.v.a. , 19./20.04.1933 (<https://digi.ub.uni->

heidelberg.de/diglit/graupe1933\_04\_19/0045/image.). Zahlreiche Einlieferungen sind jedoch mit einem Asterisk markiert; dabei handelte es sich nicht um Werke aus der Sammlung Nathansohn. Ein annotiertes Exemplar des Kataloges befindet sich im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar (Signatur GSA 150/A 180a); daraus geht hervor, dass dieses Lot nicht verkauft wurde.

[2] J. A. Stargardt "Berlin: Bilder und Handschriften der Goethezeit: Porträts und andere Darstellungen in Arbeiten zeitgenössischer Künstler; Autographen Goethes und seines Kreises; Ansichten von Goethestätten; Ansichten von Goethestätten "Deutschland, Böhmen, Schweiz, Italien, 20./21.10.1933, verschoben auf den 3./4.11.1933 ([https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stargardt1933\\_10\\_20/0032](https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stargardt1933_10_20/0032)). Hier bezeichnet als N. Lichtenberger.

[3] Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift

Maße:

Blatt: 19,2 x 29 cm - Darstellung: 12,5 x 17,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1853

wer

Hermann Julius Lichtenberger (-1897)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Gretchen (Figur in Goethes Faust)

wo

## Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

## Literatur

- [Thieme Becker]Thieme Becker, Bd. 23. , S. 191